Regula Syz

Präsentiert von:
Wolf Guenter Thiel, Berlin
Heidi Wegener, Wconsult, Zürich

PRESSEMITTELUNG

«Bilder an Bushaltestellen»

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg
18.–24. Oktober 2004

Wolf Guenter Thiel, Berlin und Heidi Wegener, Wconsult, Zürich zeigen die Schweizer Künstlerin **Regula Syz** in einer Ausstellung im öffentlichen Raum in Berlin. Drei Bildmotive, buntfarbig, gegenständliche und ungegenständliche Motive und Menschen oder Tiere sind aufeinander bezogen.

Regula Syz stellt seit 30 Jahren regelmäßig ihre Arbeiten in Galerien und Museen in der Schweiz aus. Vor vier Jahren, während eines Studienaufenthaltes in Genua, gab es einen deutlichen Bruch in ihrer Arbeit. Statt Aquarelle begann sie große, buntfarbige und expressive Bilder mi Acrylfarbe zu malen. Diese Arbeiten stießen bei gewissen Galeristen und Sammlern auf Unverständnis. Aus diesem Grund geht es ihr um den Dialog mit Menschen, mit und über diese neuen Arbeiten. Zu diesem Zweck hat sie in Berlin auf eine Ausstellung im klassischen Stil verzichtet und einer Aktion zugestimmt, in der dieser Dialog inszeniert und dokumentier wird. Es geht darum, die drei/der in Wirklichkeit viel größeren Bilde auf Plakaten/ an einer Stelle im Stadtraum zu platzieren, an der die Künstlerin die Menschen Berlins mit ihren Werken dort abholt, wo sie normalerweise tagtäglich warten: Bushaltestellen. Ihr gefiel der Momer des Wartens in der unmittelbaren Nähe ihrer Arbeiten.

Regula Syz entschied sich für Bushaltestellen im Innenstadtbezirk Frie richshain-Kreuzberg, weil sie aus Zürich kommend, diesen Stadtteil als besonders lebendig und im positiven Sinne als multikulturell geprägt e sieht. Hier vermutet sie, sind die Reaktionen besonders unterschiedlic und vielschichtig. Es ist ihr wichtig, dass ihre Arbeit von Passanten in ihrem Alltag wahrgenommen werden und nicht einer kleinen Gruppe Interessierter im Museum vorbehalten bleibt. Sie ist am Dialog der Mer schen mit ihren Kunstwerken interessiert. Aus diesem Grund werden Inte views mit den Wartenden geführt. In diesen Gesprächen werden die Assoziationen und Emotionen der Betrachter aufgezeichnet. Parallel hierzu werden die Arbeiten im Rahmen der Bushaltestellen/Wartehallen fotografiert und somit dokumentiert. Fotos und Gespräche werden gleichermaßer für eine Buchpublikation gesammelt, die 2005 erscheinen soll. Diese Buchpublikation schließt dieses Projekt mit **Regula Syz** ab und wird dar im internationalen Buchhandel erworben werden können.

Mit der Ausstellung weisen Wolf Guenter Thiel und Heidi Wegener darauf hin, dass die Kunst einer älteren Generation durchaus öffentlichkeitstauglich und diskursfähig ist. Ihre Arbeit steht synonym für die Kunst einer immer größer werdenden Gruppe der Gesellschaft, die wegen ihres Alters mit ihrer Kreativität unterschätzt wird. Die Kreativität dieser älteren Generation wird sich in der Zukunft viel stärker zu Wort melde als dies die zeitgenössische Fetischisierung der jungen Kunst zulässt

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Wolf Guenter Thiel:
Gustav-Freytag-Strasse 8, D-10827 Berlin,
Tel. +49-30-7813829, Mobil. +49-175-2077057,
E-mail: wolfguenterthiel@aol.com

Heidi Wegener:
Wconsult, Rauchgässli 31, CH-8706 Meilen,
Tel. +41-1-7934159, Fax. +41-1-7934164, www.wconsult.ch,
E-mail: heidi.wegener@wconsult.ch